

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



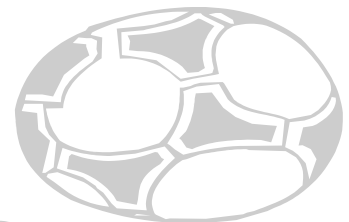
Gehörlosen-Fußballsport



Nordrhein-
Westfalen



1985
in
Siegen



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



29. Deutsche Gehörlosen-Herrenmeisterschaften auf Großfeld im Fußball am 01.06.1985 in Siegen

GSV Heidelberg – DG-Fußballmeister 1985

Am 1.06.1985 fand das Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft im Leimbachstadion in Siegen/Sauerland statt. Die Fußballmannschaft des GSC Frankenthal, der 1983 und 1984 DG-Meister wurde, war wieder im Endspiel, da sie im Halbfinale gegen den Hamburger GSV mit 5:2 gewonnen hatte. Finalgegner GSV Heidelberg, der 1971 und 1977 DG-Meister war und im Halbfinale GSC Nürnberg mit 12:2 besiegt hatte. Die beiden Endspielmannschaften haben oft bei der Südwestkreismeisterschaft gegeneinander gespielt und standen sich nun erstmals im Finale um die DG-Meisterschaft gegenüber. Vor dem Anpfiff dieses Spieles begrüßte Verbandsfußballwart Theodor Norf die beiden Vereine und wünschte einen guten Verlauf. Es wurde um den begehrten Titel gekämpft. Auf beiden Seiten gab es Torchancen. In der 10. Minute wurde das Spiel zum Gedenken an die Toten von Brüssel/BEL unterbrochen. Dann ging der Kampf weiter, und in der 15. Minute konnte der Stürmer Rausch (Heidelberg) einen Elfmeter zum 1:0 verwandeln; er war vom Frankenthaler Torwart Massing gefoult worden. Trotz weiterer gefährlicher Sturmaktionen der Heidelberger gelang dem Stürmer Hirth (Frankenthal) in der 43. Minute der Ausgleichstreffer zum 1:1. In der zweiten Halbzeit wurde die Heidelberger Mannschaft besser und spielte überlegen, doch die Frankenthaler kämpften verbissen. In der 63. Minute fiel das Siegtor für Heidelberg durch Freistoß von Müller zum 2:1. im weiteren Spielverlauf musste der Schiedsrichter mehrmals die gelbe Karte für einige Spieler beider Mannschaften zeigen. Etwa 9 Minuten vor dem Abpfiff erhielt leider der Heidelberger Ziegler wegen seines flegelhaften Benehmens die rote Karte. Obwohl die Frankenthaler danach bis zum Schluss Volldampf machten, wurden ihre Torchancen jedoch vergeben. So wurde GSV Heidelberg neuer DG-Fußballmeister und GSC Frankenthal DG-Vizemeister. Die Heidelberger waren bei diesem Endspiel kämpferisch überlegen, aber sie konnten nicht so viele Tore erzielen wie beim Halbfinale gegen Nürnberg. GSV Heidelberg hatte fast 8 Jahre gewartet, bis er wieder den Meistertitel holen konnte. Bei der Siegerehrung in einem schönen Lokal in Siegen waren beide Mannschaften in guter Stimmung. DGS - Vizepräsident Hubert Wilhelm überreichte die Siegermedaillen des DGS, und der neue Meisterschaftspokal wird nachträglich an den neuen Meister übergeben, da der alte Pokal (seit 1920) durch den Brand im Gehörlosen-Clubheim des GSC Frankenthal im März 1985 vernichtet wurde. Außerdem stifteten die Stadt Siegen, das Sportamt und der GSC Siegen die Ehrenpreise. Das Endspiel wurde von ihnen in dankenswerter Weise gut vorbereitet.

DG-Fußballmeister auf Großfeld 1985

GSV Heidelberg

<Leider keine Bildaufnahme vom GSV Heidelberg>

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 8/1985
<Sportteilberichte>

Verfasser: Geschäftsführer Dieter Betz, Frankenthal

04.10.2013/DGS-Fußballsparte/DG-Großfeldmeisterschaften –Herren-

